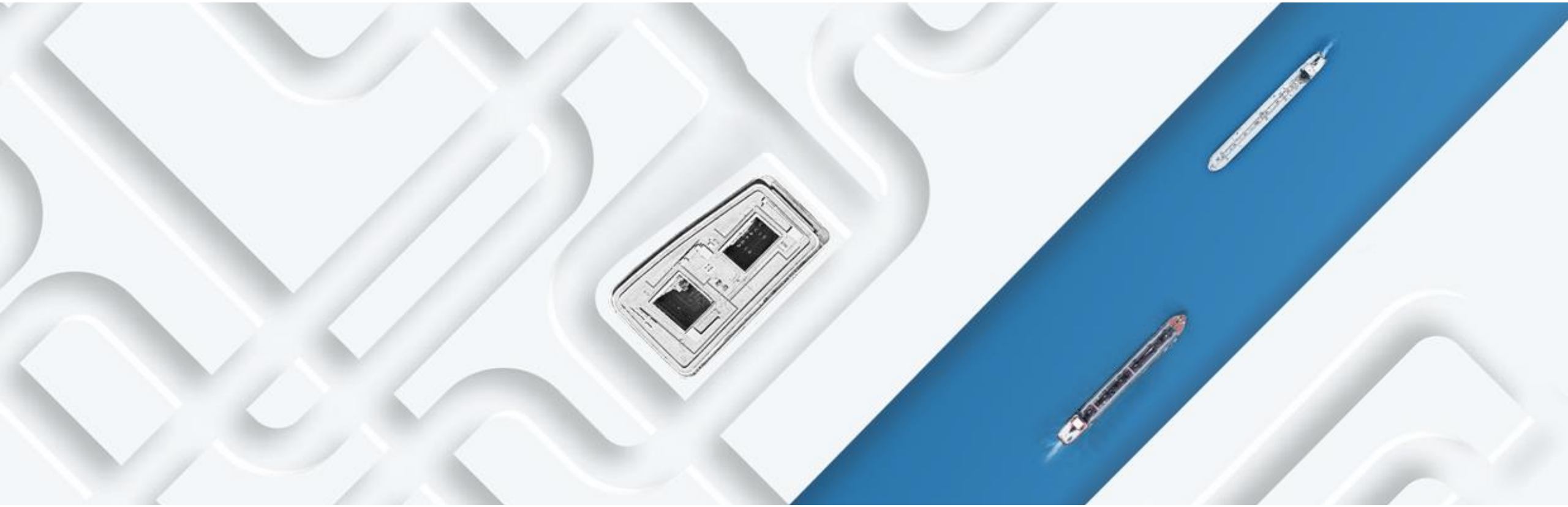
Wirtschaftspolitik für die neue Legislatur – Herausforderungen und Notwendigkeiten



INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

11. März 2025 / Dr. Tobias Hentze

1

Wirtschaftliche Ausgangslage

Politik unter Druck: große Aufgaben, kein Wachstum

1

Klimaneutralität, Mobilitätswende und Digitalisierung sind **Herausforderungen der Transformation**.

2

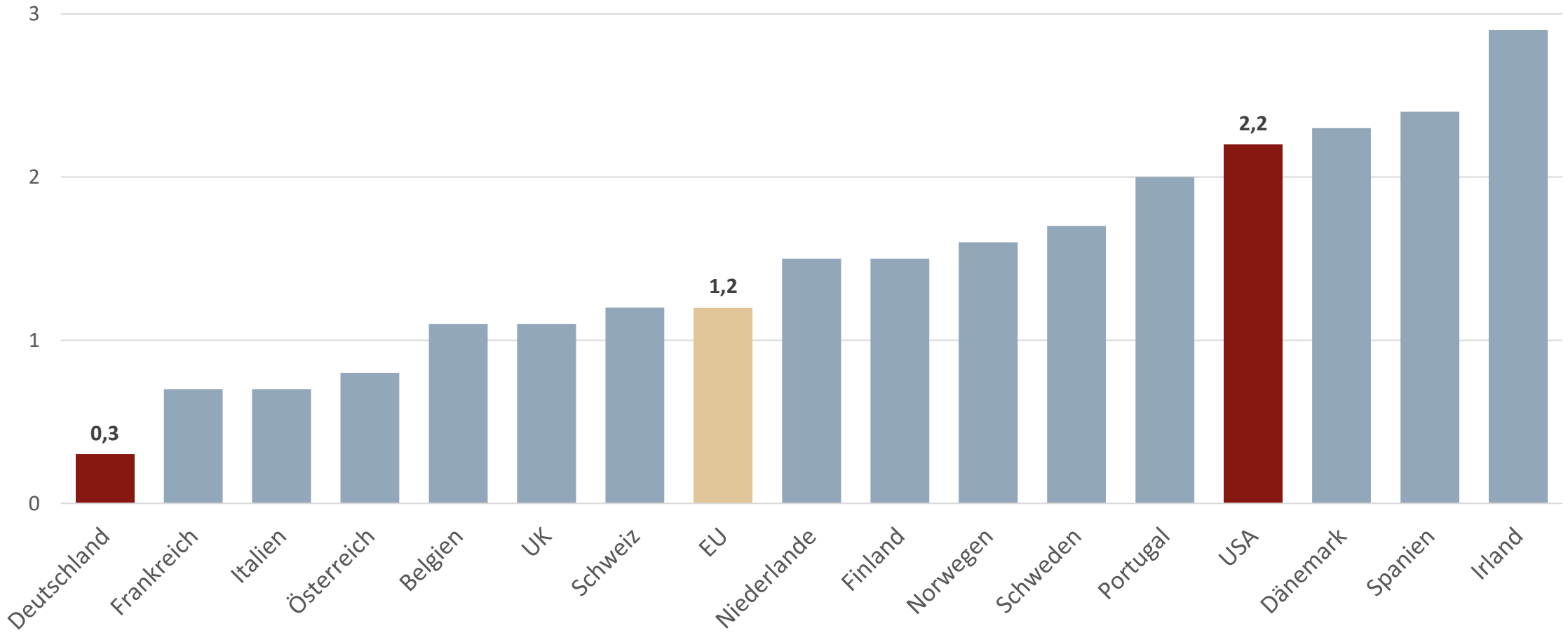
Staatliche Investitionsvorhaben stehen im Spannungsverhältnis zu Sozialausgaben, Zinsen und **Verteidigung**.

3

Standortqualität hat gelitten: Hohe Kosten und bürokatische Prozesse bremsen private Investitionen.

BIP-Prognosen für 2025: Deutschland ist Schlusslicht

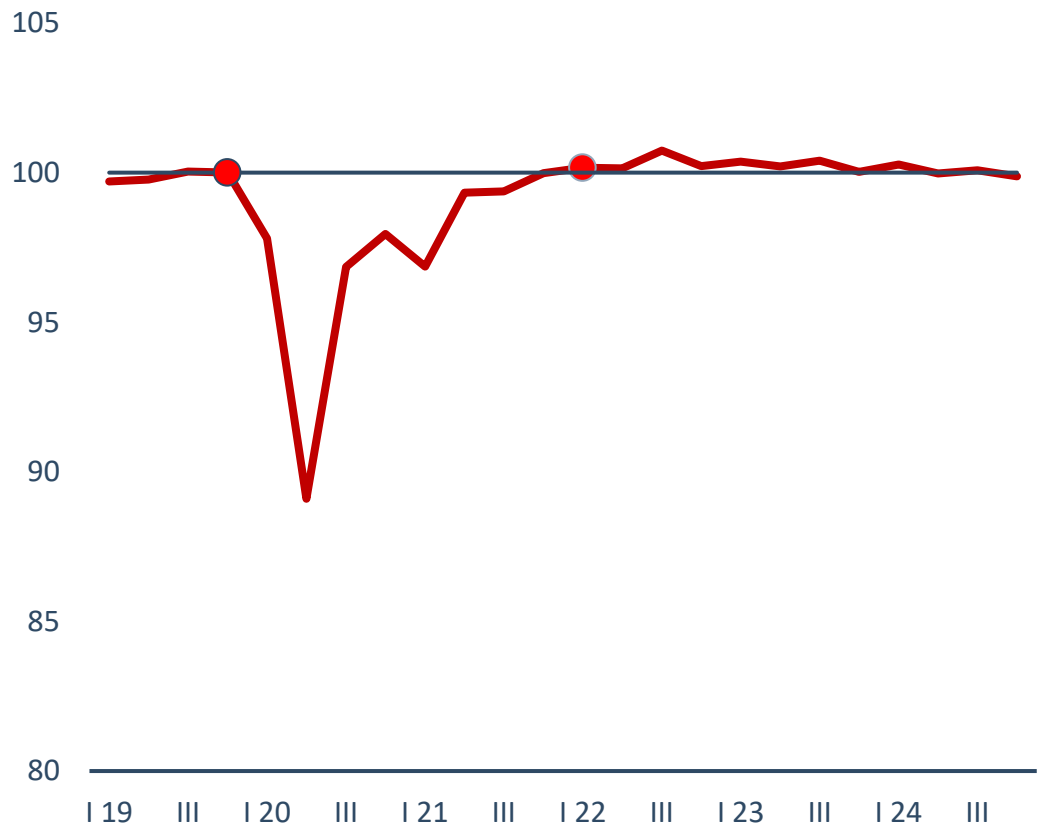
Erwartete Veränderung des realen BIP im Jahr 2025 gegenüber Vorjahr in Prozent

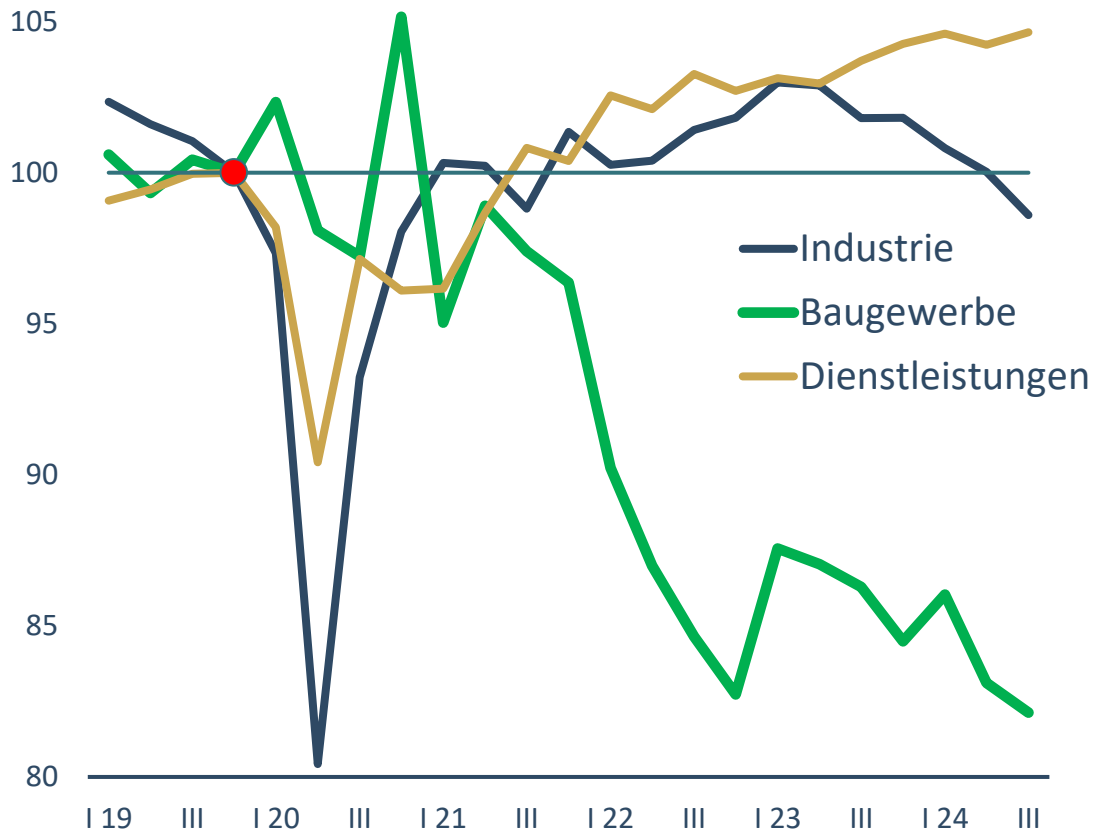


Quelle: Consensus Forecasts

Deutschland verharrt in einer Schockstarre

Preis-, saison- und arbeitstäglich bereinigte Werte; Index 4. Quartal 2019 = 100

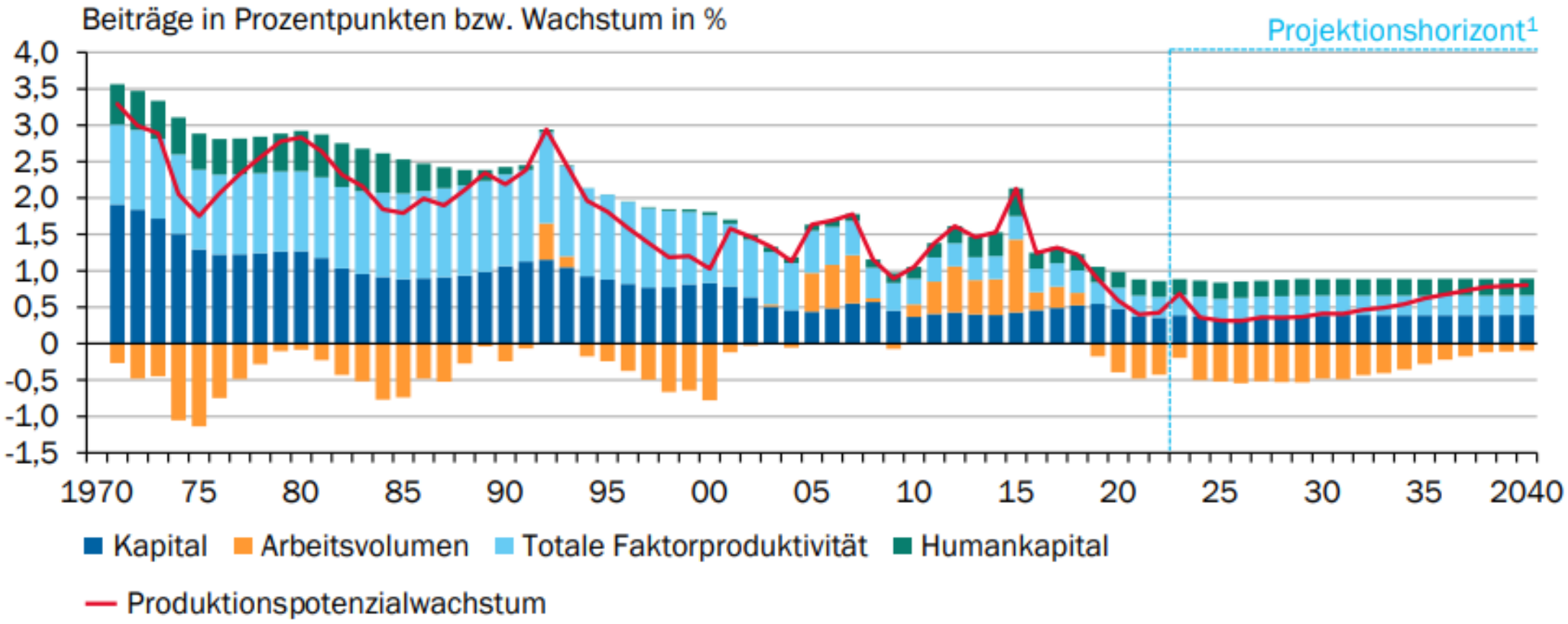




Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

Wachstumspotenzial ist in Deutschland deutlich gesunken

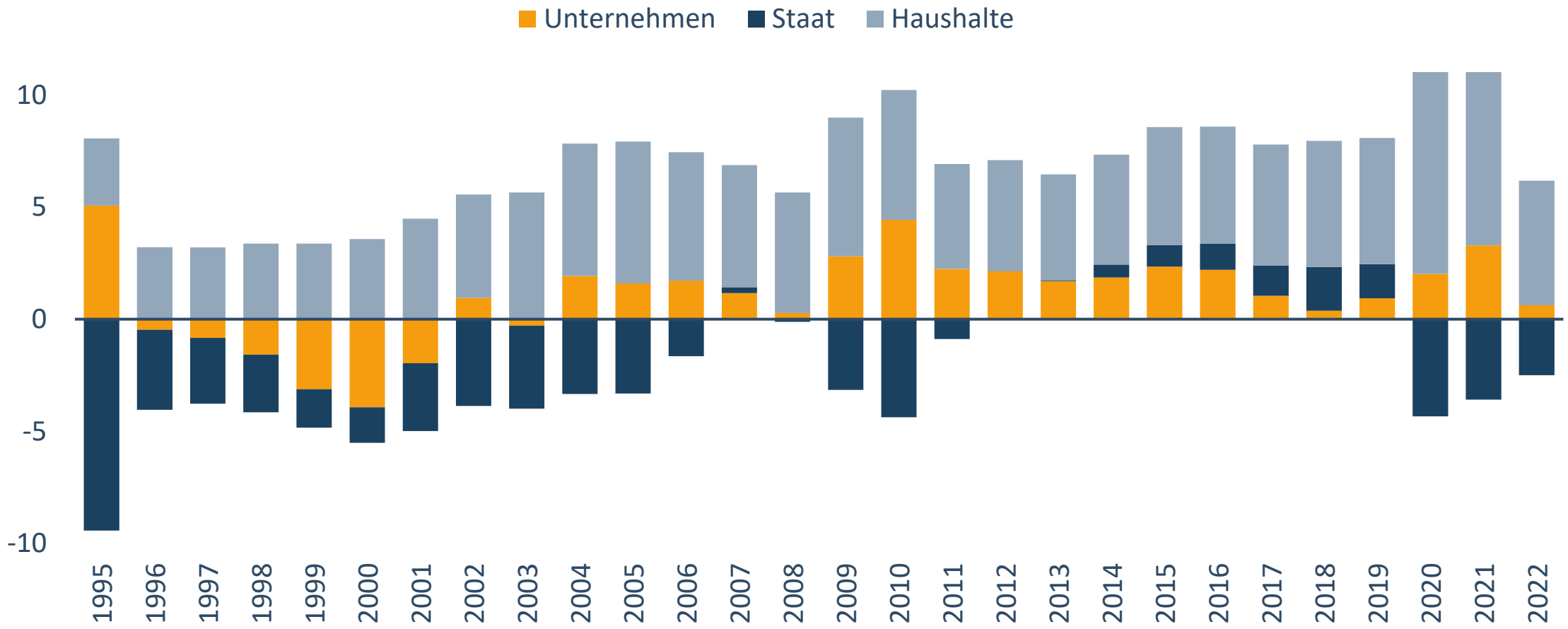
Potentialwachstum aktuell von 0,5 Prozent – nur ein Drittel des Vor-Pandemie-Niveaus



Quelle: SVR

Schwache Investitionstätigkeit in allen Sektoren

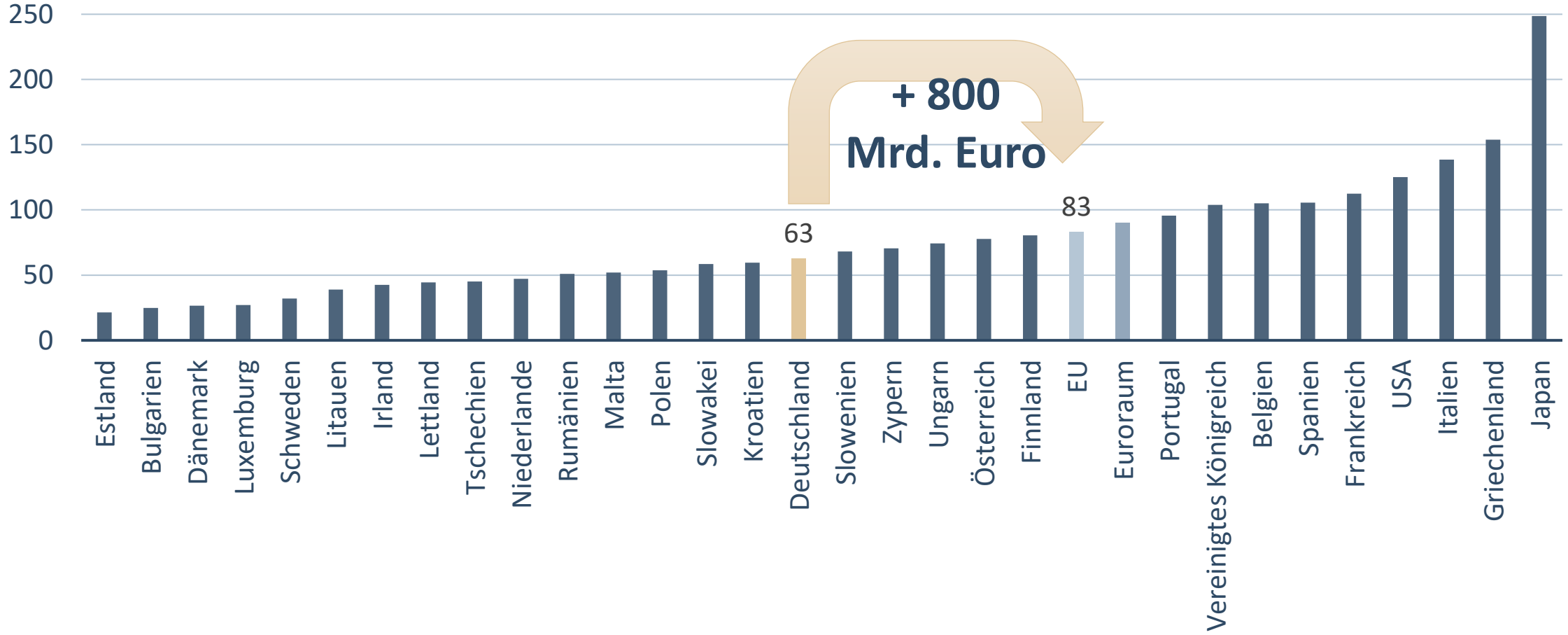
Finanzierungssalden der Sektoren (Ersparnis abzüglich Investitionen) in Prozent des BIP



Quelle: OECD

Schuldenstandquote: Deutschland steht (noch) gut da

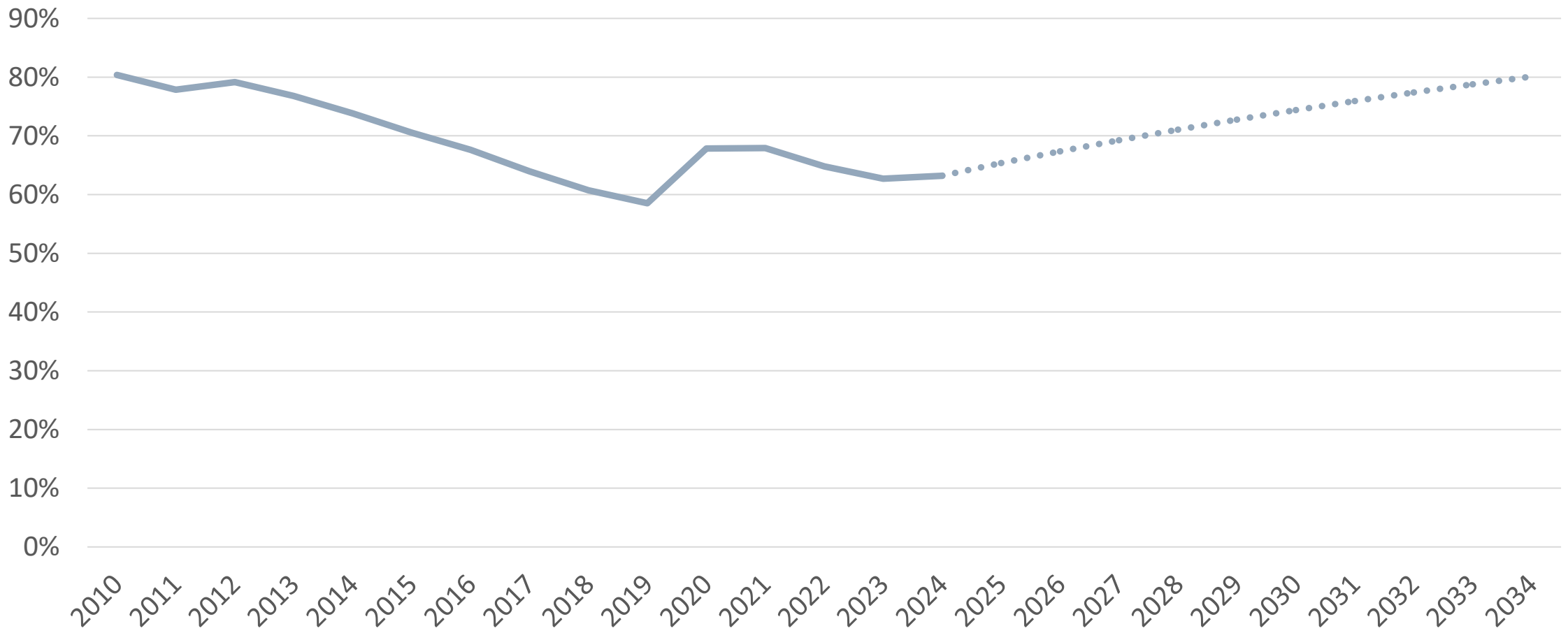
Staatsschulden im Jahr 2024 in Prozent des nominalen BIP



Quellen: EU-Kommission; BMF

Vorhaben von Union und SPD würde Schuldenquote erhöhen

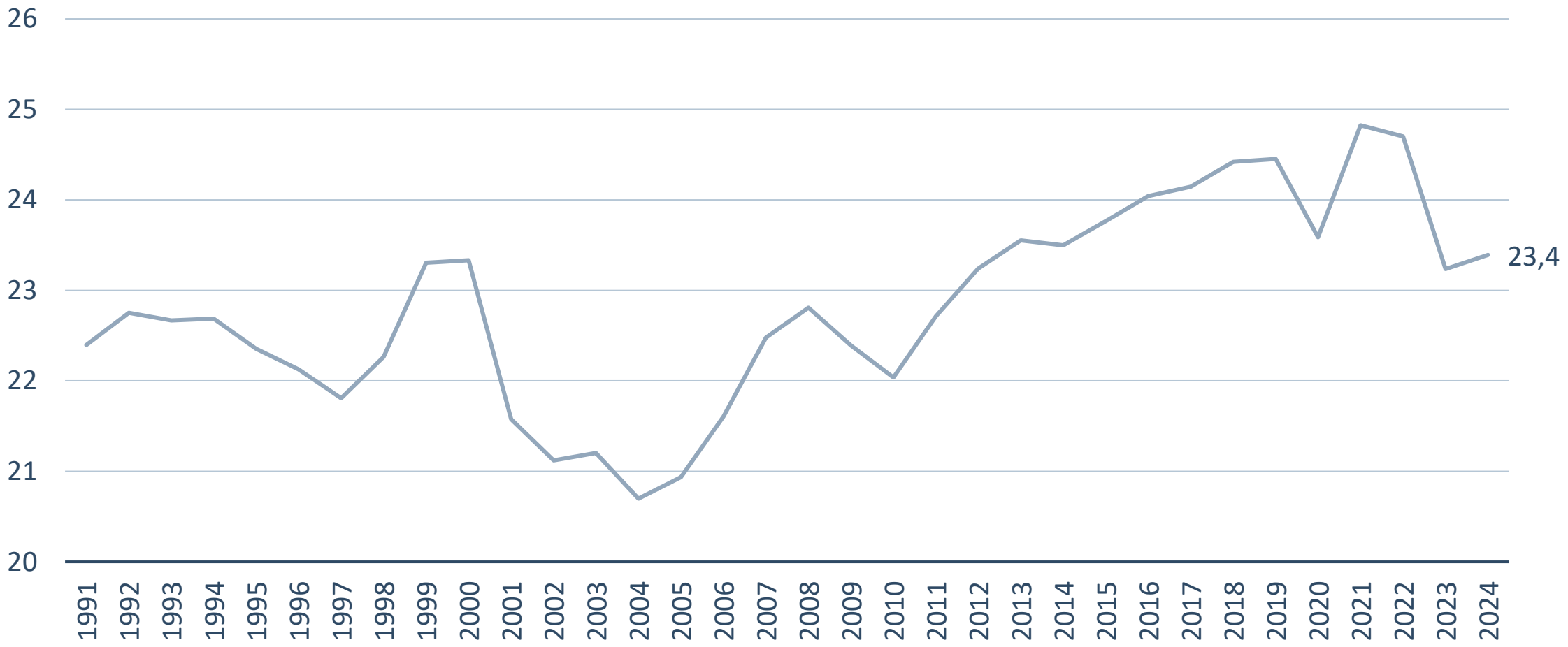
Entwicklung für Deutschland (Simulation ab 2025 inkl. Sondierungsergebnis)



Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

Langfristig gestiegene Steuerquote zeigt Reformbedarf

Steuereinnahmen als Anteil am BIP in Prozent



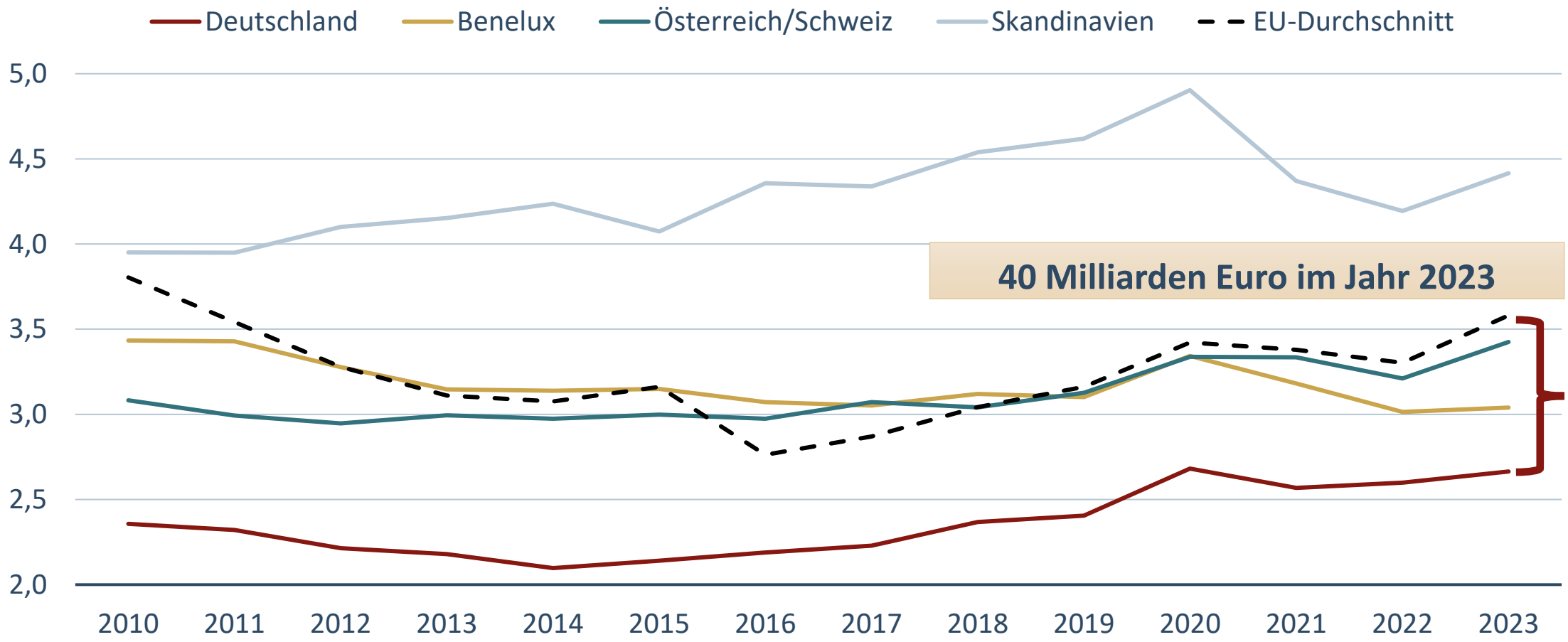
Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

2

Öffentliche Investitionen für bessere Rahmenbedingungen

Öffentliche Investitionen in Deutschland im Vergleich gering

Investitionsausgaben in Prozent des BIP



Quellen: Eurostat; vbw; Institut der deutschen Wirtschaft

Öffentliche Investitionen: Es braucht Milliarden

Geschätzter Investitionsbedarf in Deutschland für den Zeitraum von 2025 bis 2034 in Milliarden Euro

Infrastruktur auf kommunaler Ebene	
Kommunale Infrastruktur	177,2
Ausbau des ÖPNV	28,5
Bildung	
Ausbau von Ganztagsschulen	6,7
Sanierungsbedarf der Hochschulen	34,7
Wohnungsbau	
Anteil des Staates	36,8
Überregionale Infrastruktur	
Ausbau des Schienennetzes	59,5
Erhaltung und Ausbau der Bundesfernstraßen	39,0
Klimaschutz	
Dekarbonisierung	200,0
Klimaanpassungen	13,2
Insgesamt	**595,7**

In Preisen des Jahres 2024; kommunale Infrastruktur: z. B. Sanierung und Bau von Schulen und kommunalen Straßen; Dekarbonisierung: z. B. energetische Gebäudesanierung, Ausbau erneuerbarer Energien und Wärmenetze; Klimaanpassungen: z. B. Hitze- und Starkregenschutz

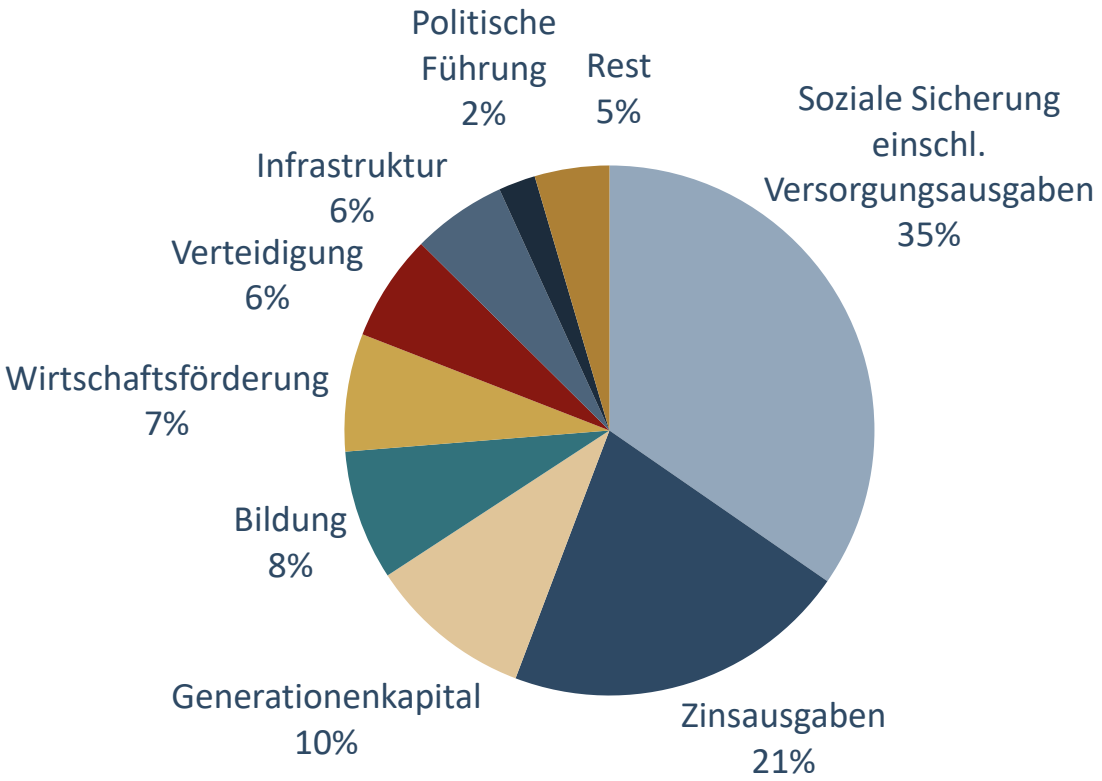
Quellen: Arndt/Schneider (2023), Burchardt et al. (2021), Burret et al. (2021), Henger/Voigtländer (2022), Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung, Krebs/Steitz (2021), Maerschalk/Krause (2016), Raffer/Scheller (2023), Rauschenbach et al. (2021), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Institut der deutschen Wirtschaft

© 2024 IW Medien / iwd

iwd

Soziales und Zinsen treiben die Ausgaben

Gesamtanstieg von 2019 bis 2024 in Höhe von 120 Milliarden Euro

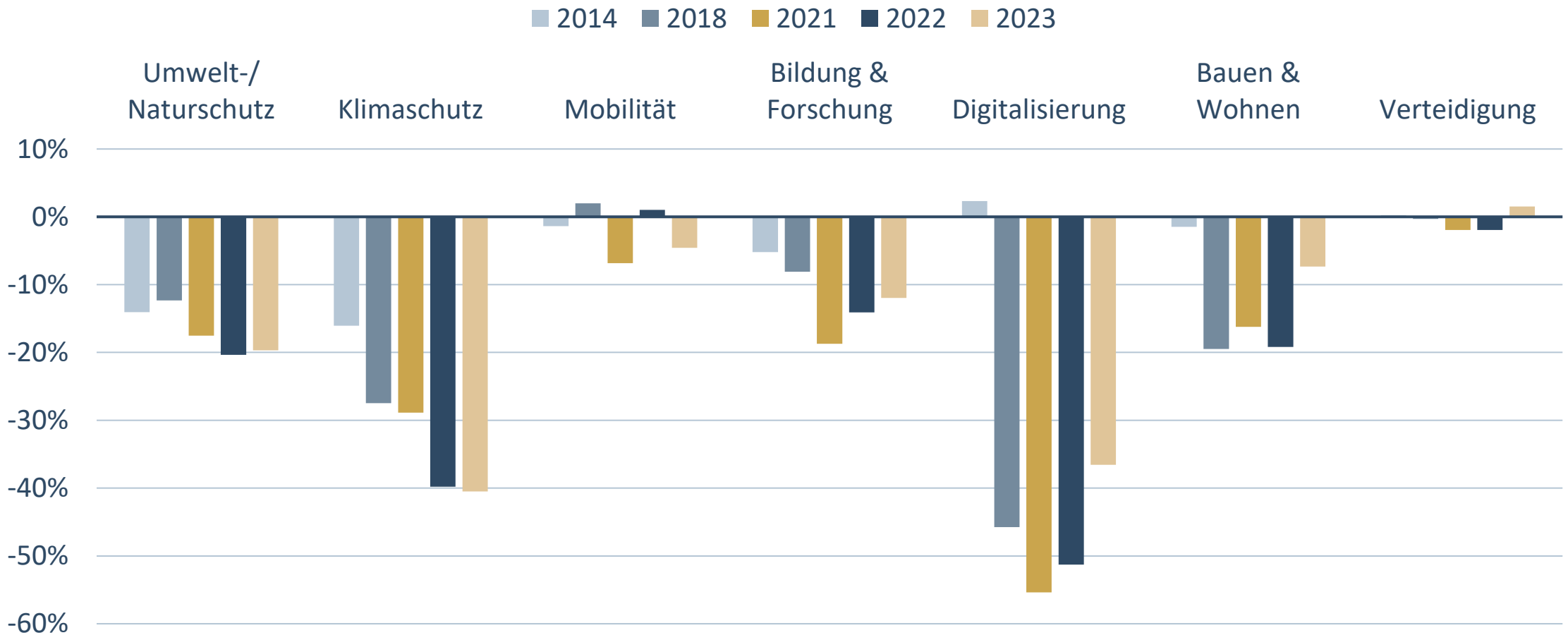


Top 5-Haushaltsposten 2024		Mrd. Euro
1	Rentenversicherung	116,3
2	Militär	44,8
3	Arbeitsmarkt	43,6
4	Zinsausgaben	36,9
5	Eisenbahn	17,7

Quellen: BMF; Institut der deutschen Wirtschaft

Bundesregierung verfehlt in Zukunftsfeldern eigene Ausgabenziele

Lesehilfe: Ist-Wert für Klimaschutz im Jahr 2023 unterschreitet Soll-Wert um 40 Prozent



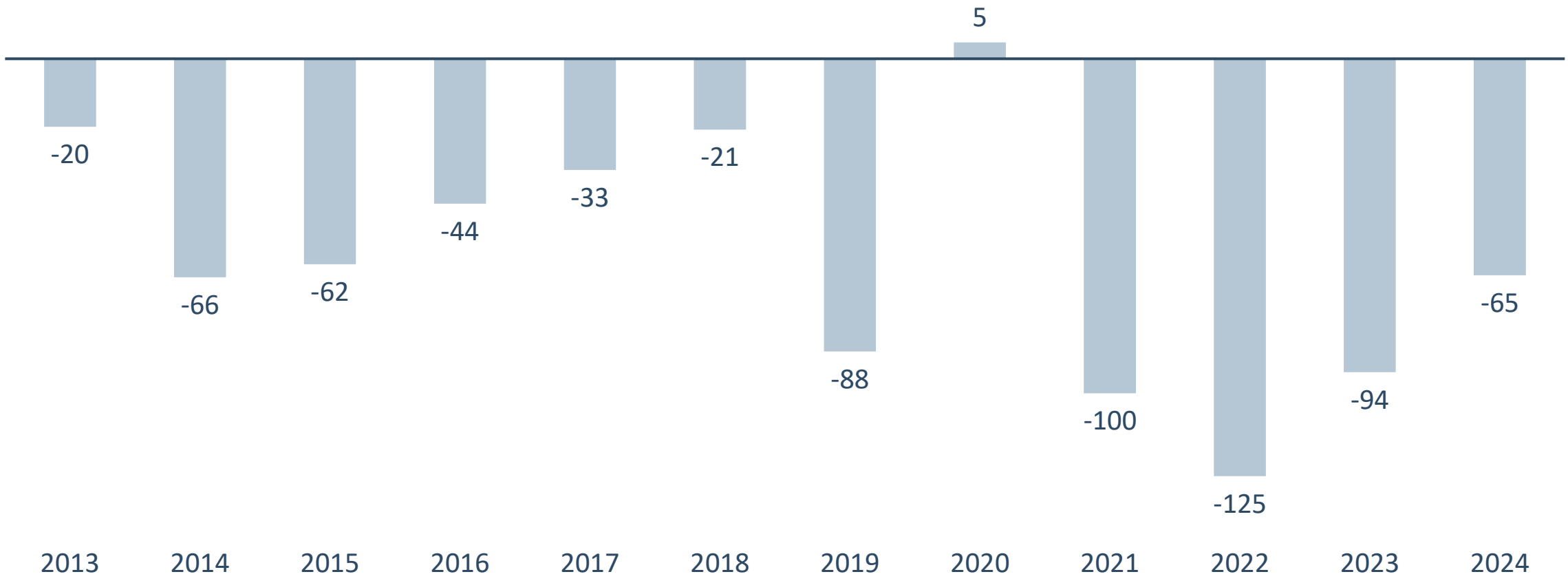
Quellen: Deutscher Bundestag; vbw; Institut der deutschen Wirtschaft

3

Anreize für mehr private Investitionen

Kapitalabflüsse aus Deutschland auf hohem Niveau

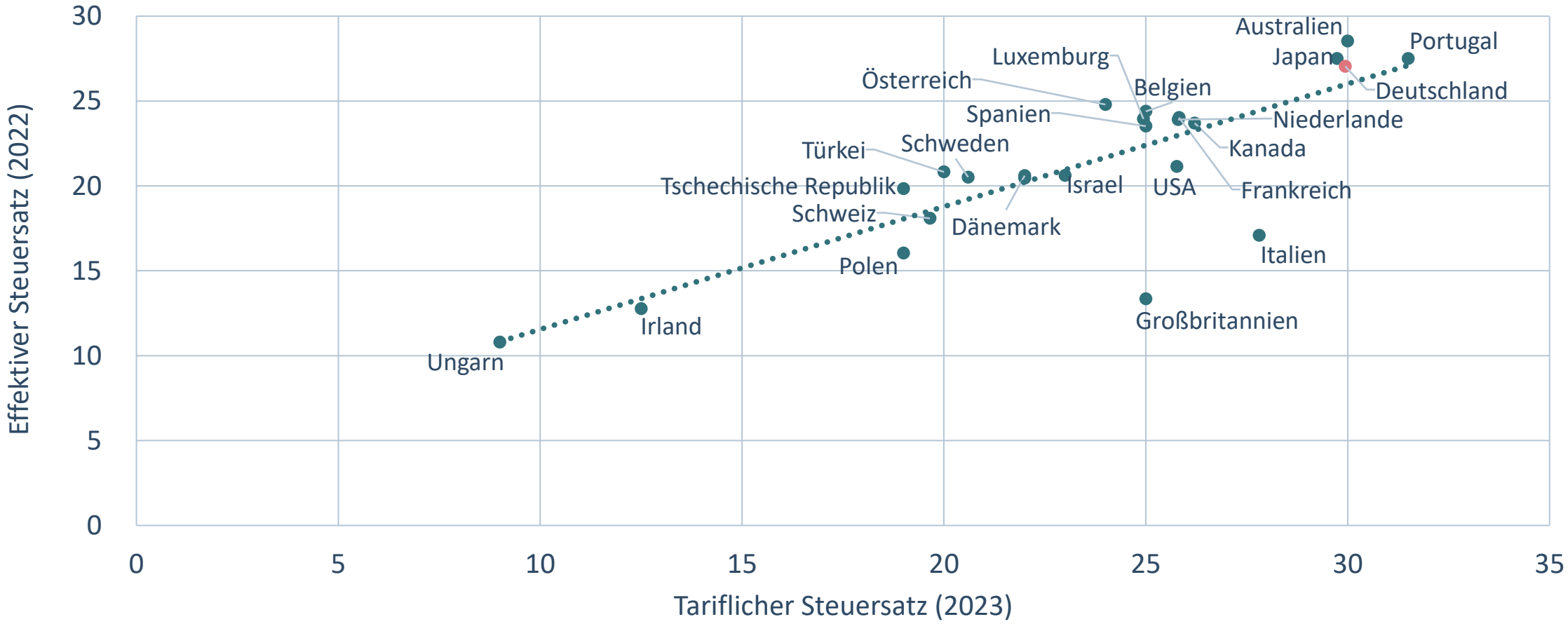
Nettozuflüsse (+) / Nettoabflüsse (-) an Direktinvestitionen in Milliarden Euro



Quelle: Deutsche Bundesbank

Tarifliche und effektive Steuerlast in Deutschland hoch

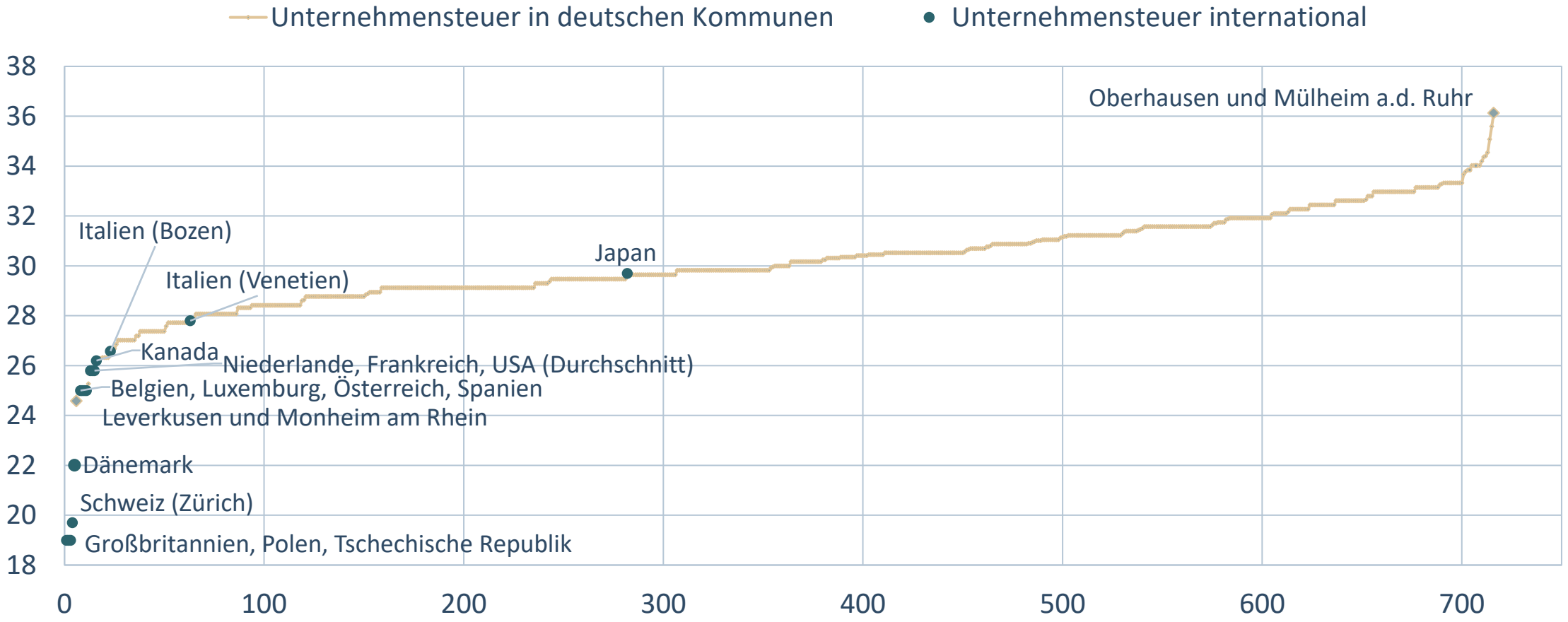
Nominale und effektive Steuersätze für Kapitalgesellschaften



Quellen: OECD; Institut der deutschen Wirtschaft

Große regionale Unterschiede bei Unternehmensteuern

Angaben der nominalen Steuerbelastung in Prozent für die 700 Kommunen in Deutschland mit mehr als 20.000 Einwohnern sowie in ausgewählten Ländern



Quellen: DIHK; OECD; Institut der deutschen Wirtschaft

Steuerpolitische Instrumente der Wahl – alles besser als Stillstand der vergangenen Jahre

Steuersenkung	Sofortabschreibung	Investitionsprämie
• Verbesserung der Standortqualität • Wirkt nicht verzerrend, aber kein Fokus auf Investitionen	• Investitionsanreiz für profitable Unternehmen • Keine strukturelle Entlastung, sondern Verschiebung der Steuerzahlung	• Investitionsanreize für alle Unternehmen, zB auch für Start-ups • Senkung der effektiven Steuerbelastung, keine strukturelle Standortverbesserung

4

Fazit

Lösungsansätze für die Wirtschaftspolitik

Handlungsbedarf ist offenkundig – „Weiter so“ ist keine Alternative

Prioritäten im Haushalt	Öffentliche Investitionen stärken	Investitionsanreize für Unternehmen	Finanzierungs-optionen weiten
✓ Fokus sollte auf mehr Investitionen statt auf zusätzlichen Sozialausgaben liegen: offenkundiger Nachholbedarf	✓ Mehrjähriger, ambitionierter, aber realistischer Aufholprozess, um Infrastruktur zu modernisieren, Transformation zu schaffen und so Standortqualität zu stärken	✓ Rund 87 Prozent der Investitionen kommen von der Privatwirtschaft – Transformation ist ohne investierende Unternehmen nicht vorstellbar	✓ Reform der Schuldenbremse/ Sondervermögen bei Wahrung tragfähiger Staatsfinanzen, aber: Geld allein reicht nicht (Bürokratie, Fachkräftemangel, Demografie)

Handlungsempfehlungen für private Investitionen und Innovationen

- Abbau von Bürokratie – Baurecht als Paradebeispiel für Reformbedarf
- Ausschöpfen des Arbeitskräftepotenzials
- Steuerliche Investitionsanreize
- Senkung der Energiekosten
- Förderung von Innovationen durch mehr Wagniskapital

Eine Agenda für mehr private Investitionen

Markus Demary, Tobias Hentze, Jasmina Kirchhoff, Michael Voigtländer

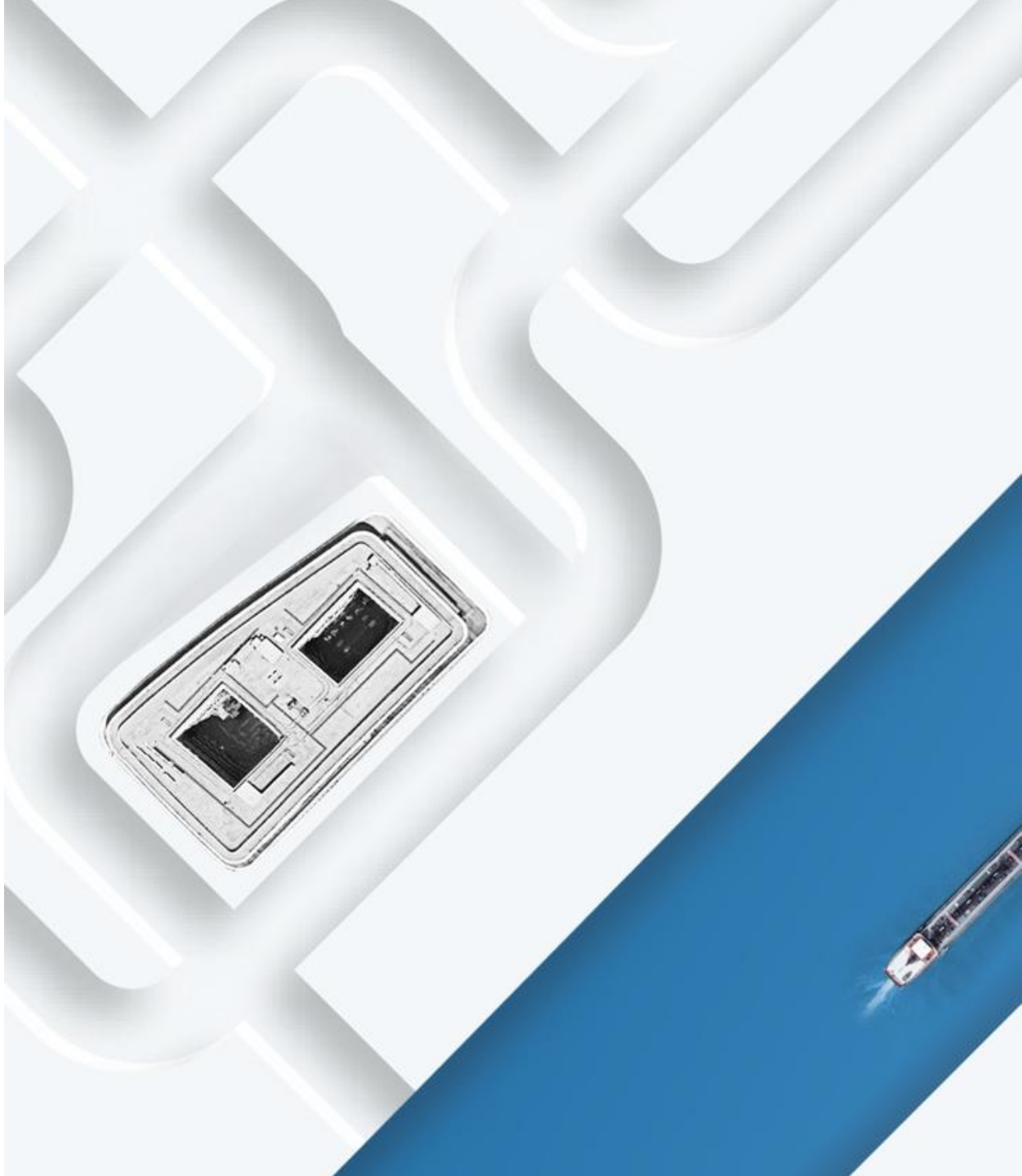
Köln, 22.01.2025

IW-Policy Paper 2/2025

Aktuelle politische Debattenbeiträge

Dr. Tobias Hentze

Leiter Cluster Staat, Steuern und Soziale Sicherung

hentze@iwkoeln.de

iwkoeln.de